

Danksagung	7
Einleitung	9
I. Freiheit des Willens und Kausalität der Natur	20
1. Wille und Wollen, Willensfreiheit und Handlungsfreiheit	20
2. Was sind Ursachen?	32
3. Was nicht hilft	50
II. Zwei Wege des Kompatibilismus	64
4. Kompatibilismus und Inkompatibilismus	64
5. Anders-handeln-Können, Anders-wollen-Können	80
6. Vorzüge des Kompatibilismus	104
III. Der Ansatz von Harry Frankfurt	116
7. Frankfurt über »Wille« und »Volition«	116
8. Anknüpfungen	123
9. Grenzen	129
IV. Der Zugang von Wilfrid Sellars	139
10. Sellars über den »Mythos des Gegebenen« und den »Raum der Gründe«	139
11. Verbindungen	145
12. Aussichten	154
V. Für einen Platonismus des Rationalen	161
13. Psychische, soziale und rationale Entitäten	161
14. Was sind Gründe?	173
15. Ein milder Platonismus	189
VI. Gegen einen Dualismus von Perspektiven	200
16. Ontologische, phänomenale und semantische Betrachtungen	200
17. Was nicht genügt	224
18. Drei Differenzen, drei Identitäten	244

VII. Über die Wirksamkeit von Gründen	254
19. Das Phänomen der »logischen Indeterminiertheit«	254
20. Die Idee eines »perfekten Vorhersagers«	273
21. Raum der Gründe, Kraft der Gründe	278
VIII. Die Rolle von Repräsentationen	282
22. Wie soll das gehen?	282
23. Zwei Mysterien	291
24. Gegen »Unterbestimmtheiten« und »Spielräume«	296
IX. Die Bedeutung des Bewusstseins	300
25. Waren wir zu raffiniert?	300
26. Bewusstsein von Gründen	305
27. Computer und Tiere	309
X. Freiheit des Willens und Bewusstsein von Gründen	318
28. Reflexivität des Bewusstseins	318
29. Synthese	329
30. Noch einmal Offenheit, Unvorhersagbarkeit, Indeterminiertheit	336
XI. Von der Metaphysik zur Ethik	340
31. Willensfreiheit und Verantwortlichkeit	340
32. Metaphysische Fragen	346
33. Ethische Fragen	358
Literaturverzeichnis	379
Personenregister	401
Sachregister	405